



8. Oktober 2013
61/13

Pressedienst

Carl Friedrich von Weizsäcker Friedensvorlesung

Cyber-Security – Cyber-War – Cyber-Peace

Namhafte Expert/inn/en aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik diskutieren aus ihrer jeweiligen Perspektive die anstehenden Bedrohungen und Risiken im Cyberspace, aber auch umsetzbare Strategien und Maßnahmen, die zur Stabilität und Frieden im Cyberspace beitragen: Die Universität Hamburg lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zu der wöchentlichen Ringvorlesung

„Cyber-Security – Cyber-War – Cyber-Peace“ – Carl Friedrich von Weizsäcker Friedensvorlesung

Mittwochs, 16.00-18.00 Uhr, Beginn: 16. Oktober 2013

Hauptgebäude der Universität Hamburg, Agathe-Lasch-Hörsaal (Hörsaal B)

Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg.

Ausführliches Programm unter: www.informatik.uni-hamburg.de/friedensvorlesung

Der Cyberspace mit all seinen Diensten und Möglichkeiten ist heute Teil des täglichen Lebens vieler Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Regierungen geworden. Allgemeine Verfügbarkeit, unbegrenzte Interkonnektivität und die Einbeziehung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglichen einen schnellen, grenzübergreifenden Austausch von Informationen, Daten und neuen Ideen. Die zunehmende Abhängigkeit von Netzwerktechnologien schafft aber auch neue Bedrohungen, Risiken und Regulationsnotwendigkeiten – nicht nur für das Internet, sondern auch für nationale Infrastrukturen. Cyberangriffe im Netz nehmen explosionsartig zu. Cybercrime und Cyberspionage sind an der Tagesordnung, und auch eine Nutzung des Internets zur Durchsetzung militärischer Ziele zeichnet sich ab.

Prof. Dr. Dieter Lenzen, Präsident der Universität Hamburg, Prof. Dr. Heinrich Graener, Dekan der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, sowie die Initiatoren der Friedensvorlesung eröffnen am 16. Oktober die Carl Friedrich von Weizsäcker Friedensvorlesung mit ihren Grußworten. Anschließend spricht der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Peter Schaar, zum Thema „Welche Konsequenzen haben Prism und Tempora für den Datenschutz in Deutschland und Europa?“.

Organisatoren der Ringvorlesung sind das Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF), der Fachbereich Informatik und das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) an der Universität Hamburg.

Für Rückfragen:

Prof. Dr. Gerald Kirchner

Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF)

Tel.: 040 42838-2870

E-Mail: gerald.kirchner@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Ingrid Schirmer

Leiterin des Fachbereichs Informatik der Universität Hamburg

Tel.: 040 42883-2401/-2205

E-Mail: fb-leiterin@informatik.uni-hamburg.de